

## **Antrag** der Fraktionen der SPD und der CDU

### **Weserstadion: Ausbau und Verkehrskonzept**

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

Die Stadtbürgerschaft befürwortet den Ausbau des Weserstadions, weil er – unabhängig von der Entscheidung gegen Bremen als Austragungsort für die Fußballweltmeisterschaft 2006 – eine weitere Aufwertung des Stadions darstellt, neue Zuschauerpotenziale erschließt und Arbeitsplätze in Bremen sichert bzw. neue Arbeitsplätze schafft.

Die Stadtbürgerschaft befürwortet in diesem Zusammenhang auch die kommerzielle Nutzung für Dienstleistungen und Gastronomie im Bereich der Nordtribüne. Durch neue Büroflächen und Restauration im Mantelbau vor der Nordtribüne sowie durch die Kapazitätsausweitung des Stadions wird das Verkehrsaufkommen im Bereich des Weserstadions zunehmen und das Umfeld des Stadions verändert.

Die Stadtbürgerschaft erwartet vom Senat für die weiteren Entscheidungsprozesse eine Darlegung, die im Einzelnen umfasst:

1. Die verkehrlichen Wirkungen des Stadionumbaus sowie der Ansiedlung von Gastronomie sowohl für die internen Verkehrswege und Parkplatzbedarfe als auch für die Leistungsfähigkeit des Osterdeichs; dabei ist auch den Sicherheitsanforderungen für Fußgänger, Kinder und Fahrradfahrer zu entsprechen.
2. In welchen Zeiträumen die erforderlichen Maßnahmen im Bereich der Pauliner Marsch wie Neugestaltung der Unteren Weserpromenade, Umgestaltung des Bootshafens, Verlegung der Tennisplätze sowie Sanierung des Stadionbades erfolgen werden.
3. Wie sichergestellt werden kann, dass die Sauberhaltung des Areal und der angrenzenden Wohngebiete – insbesondere auch zeitnah nach Großveranstaltungen – gewährleistet wird.
4. Die Stadtbürgerschaft erwartet vom Senat weiterhin, dass zeitgleich zur Vorlage des Verkehrskonzeptes der im Mai 2001 angekündigte beschlussreife Umsetzungsvorschlag insbesondere zur privaten Finanzierung, aber auch zur Finanzierung der erforderlichen und vorhabenbezogenen verkehrlichen Maßnahmen vorgelegt wird.

Pohlmann,  
Eva-Maria Lemke-Schulte, Sieling, Böhrnsen und Fraktion der SPD  
Pflugradt, Gerling, Eckhoff und Fraktion der CDU